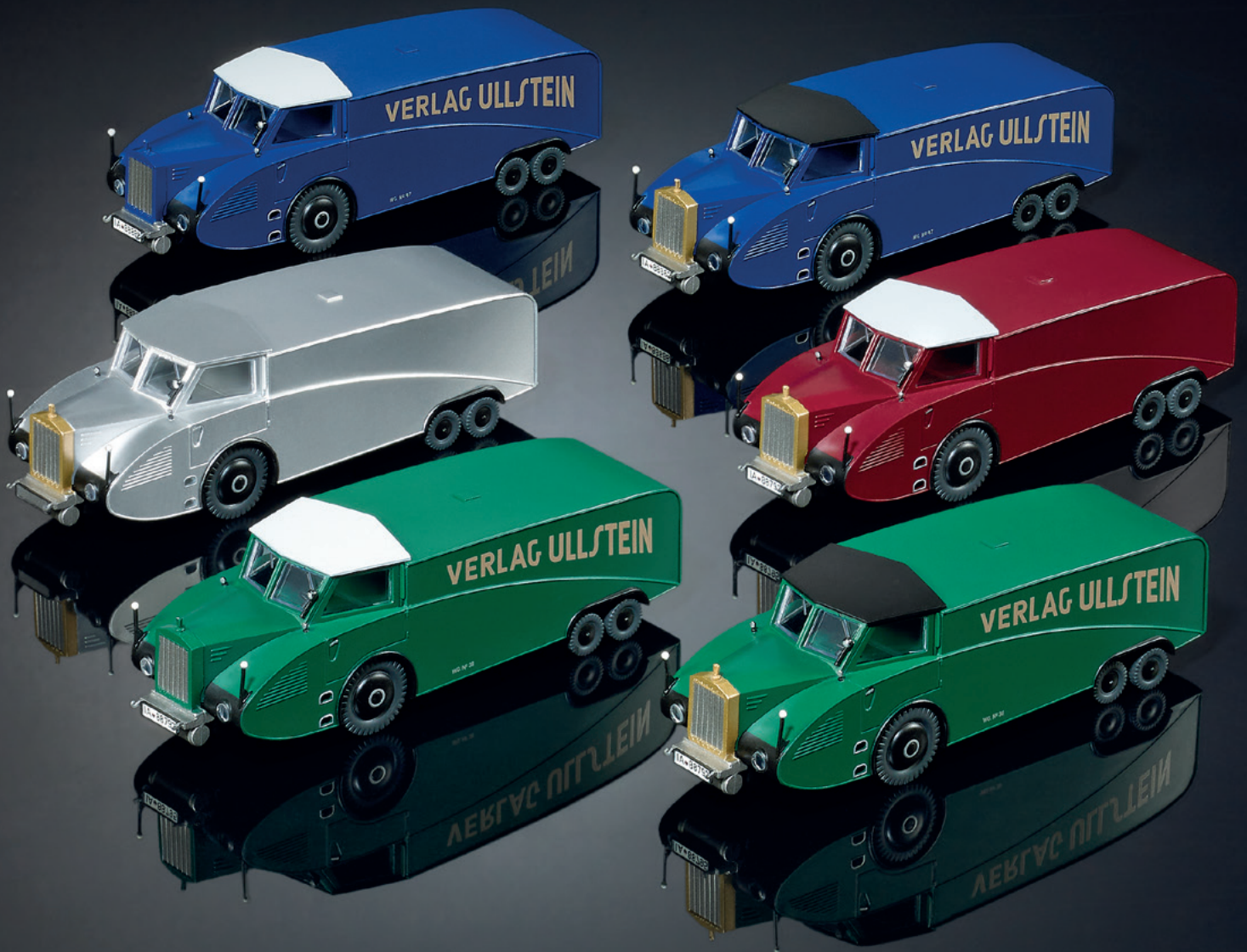


LILIPUT

Die Welt der Modelleisenbahn

Herbst-Neuheiten Oktober 2022



H0

N

Liebe Modellbahnfreunde,

wie bereits Anfang des Jahres versprochen, halten Sie mit diesem Herbst-Neuheiten-Prospekt die zweite Neuankündigung von LILIPUT-Neuheiten für das Jahr 2022 in den Händen. Diese Neuheiten werden in Bälde im Fachhandel erhältlich sein.

In der Spurgröße H0 gibt es ein dreiteiliges Schotterwagen-Set des Hartsteinwerkes Kitzbühel, ebenfalls für den Schottertransport einen werkseitig gealterten „Holcim“-Einzelwagen sowie als Zubehör eine kleine Haltestelle für Bahn oder Bus, bereits fix und fertig für den Einsatz auf der Anlage. Eine besondere H0-Neuheit sind zwei „Rumpler“-LKW in insgesamt 6 verschiedenen Lackierungen.

Für die Spurgröße N gibt es drei neue Varianten des beliebten Umbau-Bahndienstwagens, diesmal als Bürowagen⁴¹² und als Wohnschlafwagen⁴³³ (beide für die Epoche IV) sowie einen Privat-Bauwagen der RWE für die Epoche V.

Neuheiten für das Jahr 2023 finden Sie dann wieder im nächsten LILIPUT-Katalog 2023/2024, der im ersten Quartal des kommenden Jahres erscheinen wird.

In unseren Katalogen und Prospekten sind die wichtigsten Modell-Merkmale bzw. deren technische Spezifikationen übersichtlich anhand von Symbolen dargestellt, die Sie bei den Fahrzeugen finden. Damit Sie nicht lange nach deren Erklärung suchen müssen, ist auch in dieser Broschüre – wie immer bei LILIPUT – die Gesamtübersicht aller möglichen Symbole auf der vorletzten Seite zu finden.

Bitte beachten Sie, dass die mit dem letzten Prospekt verteilte LILIPUT-Preisliste trotz der enormen Preissteigerung in diesem Jahr bis zum Erscheinen des neuen Kataloges im nächsten Jahr noch ihre Gültigkeit behält.

Wir wünschen Ihnen trotz der derzeitigen allgemeinen Situation auch weiterhin viel Freude bei Ihrem Hobby Modellbahn, bleiben Sie gesund,

Ihr BACHMANN- / LILIPUT-Team

L230169



Vor über 40 Jahren hatte das Hartsteinwerk Kitzbühel (HWK) mehr als 40 eigene Schotterwagen mit dem markanten, seitlich aufgedruckten Schriftzug in Betrieb, die bei der ÖBB eingestellt waren. Da im Hartsteinwerk Kitzbühel vor allen Dingen Schotter für die Bahn sowie Kies und Sand produziert werden, waren die Wagen in erster Linie für den Transport dieser Erzeugnisse nach ganz Europa im Einsatz.

3-teiliges Schotterwagen-Set, „Hartsteinwerk Kitzbühel“, Betriebs-Nrn. 067 8 003-2 [P], 067 8 006-5 [P] und 067 8 007-3 [P], eingestellt bei der ÖBB, Lüp je Wagen 133 mm.



L235547

GEALERT



Holcim Schweiz ist eine Tochtergesellschaft des weltweit tätigen Baustoffkonzerns Holcim Ltd. An 55 schweizer Standorten produziert das Unternehmen Beton, Kies und Zement und recycelt Abbruchmaterialien. Die Holcim besitzt u.a. drei Zementwerke, 16 Kieswerke und 36 Betonwerke, eines davon ist das Kieswerk Hüntwangen, dessen frühere Schotterwagen für den Schottertransport übernommen wurden.

Durch mehrere Neubeschriftungen und nur teilweise Lackierungen oder Ausbesserungen im Laufe der Jahre sehen die täglich im harten Einsatz stehenden Wagen mitunter recht interessant aus.



Foto: © Christian Ochsner

Schotterwagen, „Holcim“, Wagen Nummer 23 des Kieswerks Hüntwangen, Betriebs-Nr. 689 5 705-6 [P], eingestellt bei der SBB-CFF, LÜP 133 mm.

- Betriebszustand gealtert und mit Ausbesserungsflecken



L937010

Kleine Schweizer Haltestelle

Typisches Wartehäuschen mit Holzwänden und Vorbau, wie man es überall in der Schweiz, aber auch in anderen ländlichen Gegenden Deutschlands und Österreichs finden kann. Einsetzbar sowohl als Bus-, Tram- oder Bahn-Haltestelle von Epoche III bis heute. Fertigmodell für den sofortigen Einsatz auf der Anlage oder dem Modul. Drei Tafeln mit Stationsnamen D/F/I liegen bei.

Abmessungen ca. (B x T x H) 70 x 50 x 45 mm.



Rumpler-LKW

Im Jahr 1930 stellte Edmund Rumpler, ein österreichischer Flugzeug- und Automobilkonstrukteur und Erfinder mit deutscher Staatsangehörigkeit, zusammen mit dem Karoseriebauer Gottfried Lindner in Ammendorf, dem Ambi-Budd-Presswerk in Johannisthal und dem Berliner Karosseriehersteller Luchterhand & Freytag in Berlin-Tempelhof zwei futuristische Stromlinien-LKW als Einzelstücke her. Das Design der Karosserie stammte zwar von Cucuel und Offelsmeyer, dennoch wurden die Fahrzeuge als „Rumpler-LKW“ bekannt, da Rumpler sich lange Zeit mit dem Vorderradantrieb befasste (1907 patentiert) und 1903 die erste angetriebene Schwingachse (Pendelachse) erfunden hatte. Das Fahrgestell bzw. der Antrieb stammte von ihm. Edmund Rumpler (1872–1940) gehört zu den wohl aktivsten Ingenieuren Deutschlands.

Beide LKW wurden exklusiv für das Berliner Verlagshaus Ullstein gebaut, welches damit der Konkurrenz weit voraus war und die Zeitungen besonders schnell bis Magdeburg, Dessau und die Ostseebäder zu den verschiedenen Verteilstellen bringen konnte. Diese beiden Dreiachs-LKW mit „Vornantrieb“ und 5 Tonnen Nutzlast, die sich äußerlich lediglich in Details unterschieden, fanden damit Eingang in die Geschichte der Nutzfahrzeugindustrie. Rumpler musste damals die Bezeichnung „Vornantrieb“ verwenden, weil der Name „Frontantrieb“ zu jener Zeit ein Patent-Name von DKW war.

Der erste LKW Typ RuV 29 hatte einen Maybach-Sechszylinder-Motor mit 90 PS. Der zweite Rumpler-LKW Typ RuV 31 besaß einen Zwölfzylinder-V-Motor mit 150 PS und war damit 100 km/h schnell. Der Reifenhersteller Continental hatte dafür extra Spezial-Reifen entwickelt, die für diese Geschwindigkeiten geeignet waren. Beide LKW hatten ein Doppelkardangelenk, das die Kraft auf die großen Vorderräder übertrug. Die hinteren Doppelräder waren in Waagenbalken-Bauweise hergestellt. Die Fahrzeuge wurden vom Ullstein-Verlag bis 1942/43 eingesetzt, 1943 wurden beide durch einen Bombenangriff zerstört.

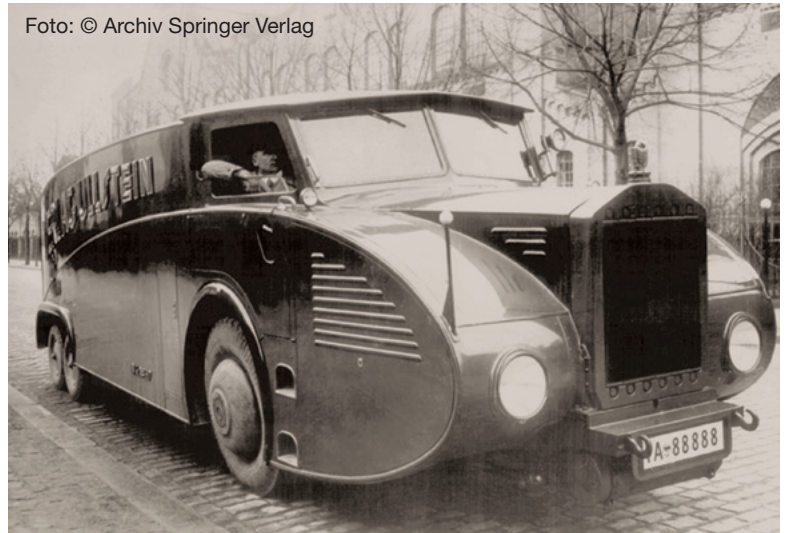


Foto: © Archiv Springer Verlag

L937491



Rumpler-LKW RuV 31, dunkelblau, letzte Lackierung bis 1942 (Kühlergrill blau, Dach hellgrau).



Variante mit Türen am Heck

L937492



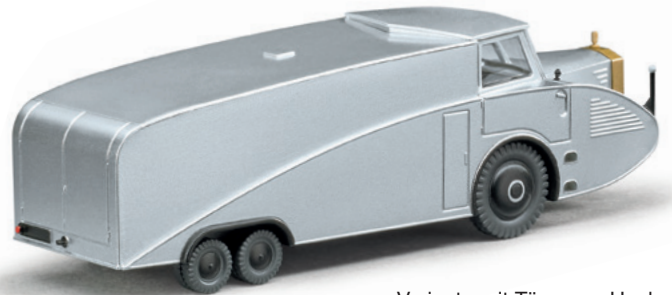
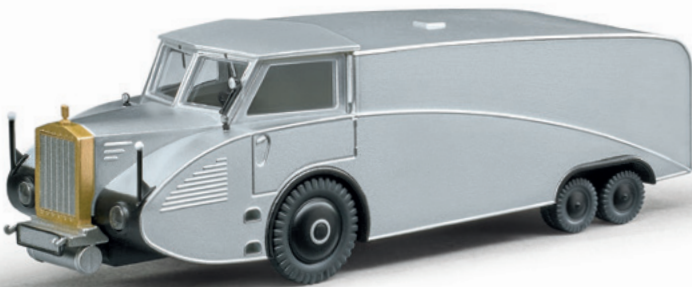
Rumpler-LKW RuV 31, dunkelblau, Lackierung bei Ablieferung (Kühlergrill gold, Dach schwarz).



Variante mit Türen am Heck

L937493

Rumpler-LKW RuV 31, silber-metall, ohne Lackierung und Aufdrucke, Zustand bei der Erprobung.



Variante mit Türen am Heck

L937494

Rumpler-LKW RuV 29, Versuchs-Anstrich rot, ohne Aufdrucke. Die rote Versuchs-Lackierung gefiel dem Verlagshaus Ullstein nicht, weshalb das Fahrzeug dann umlackiert wurde.



Variante mit Rolltor am Heck

L937495

Rumpler-LKW RuV 29, grün, letzte Lackierung bis 1942 (Kühlergrill grün, Dach hellgrau).



Variante mit Rolltor am Heck

L937496

Rumpler-LKW RuV 29, grün, Lackierung bei Ablieferung (Kühlergrill gold, Dach schwarz).



Variante mit Rolltor am Heck

Umbau-Bahndienstwagen

Ab 1970 wurden bei der DB moderne Bahndienstwagen benötigt. Mangels zuvor verwendeter geeigneter Personen-Spenderwagen wurde auf die in großer Anzahl vorhandenen Fahrgestelle der Güterwagen-Bauart Gbs²⁴⁵ zurückgegriffen. Es blieb aber am Ende beim Umbau einer Kleinserie von insgesamt 58 Wagen. Gebaut wurden (u.a. im DB-Ausbesserungswerk Offenburg) ein Bürowagen der Bauart 412, 17 Wohn-Schlafwagen der Bauart 433, 14 Wohn-Schlafwagen der Bauart 434, 22 Wohn-Werkstattwagen der Bauart 440 sowie je ein Aufenthaltswagen (Bauart 450), ein Küchenwagen (Bauart 505), ein Küchenbeiwagen (Bauart 519) und ein Aufenthalts-Umkleidewagen (Bauart 583). Die meisten der Wagen stehen heute noch im Dienst, teilweise auch bei Privatfirmen.

L265039



Umbau-Bahndienstwagen, Bauart Bürowagen⁴¹² der DB, ozeanblau, Betriebszustand 1987, Betriebs-Nr. 956 0 008-1, LüP 78 mm.

- *Eingebaute Beleuchtungs-Platine mit LEDs über den Türen*
- *10 unterschiedliche Jalousien für die Fenster beiliegend*



Die beiden Abbildungen zeigen die unterschiedlichen Seiten des Modells

L265058



Umbau-Bahndienstwagen, Bauart Wohnschlafwagen⁴³³ der DB, ozeanblau, Betriebszustand 1988, Betriebs-Nr. 956 0 038-8, LüP 78 mm.

- *Eingebaute Beleuchtungs-Platine mit LEDs über den Türen*
- *10 unterschiedliche Jalousien für die Fenster beiliegend*



Die beiden Abbildungen zeigen die unterschiedlichen Seiten des Modells

L265063



Die RWE Energy AG entstand bei der Umstrukturierung des RWE-Konzerns im Oktober 2003. Durch sie wurde u.a. der Betrieb der ihr zugehörigen Netze von Strom, Gas und Wasser in den Regionen koordiniert. Hauptsitz war Dortmund, die dem Unternehmen untergeordnete RWE Rhein-Ruhr Netzservice GmbH unterhielt u.a. den Privat-Bauwagen mit der Betriebs-Nr. 092 3 040-0.

Umbau-Bahndienstwagen, Ausführung als Privat-Bauwagen der RWE, Betriebszustand 2006, Betriebs-Nr. 092 3 040-0 [P], eingestellt bei der DB AG, LüP 78 mm.







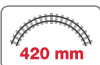

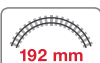

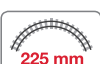










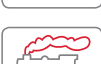













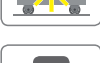









Foto: © Ralph Mildner, Sammlung Viktor Schiffer

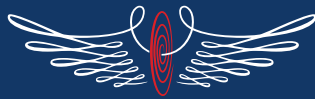
- *Eingebaute Beleuchtungs-Platine mit LEDs über den Türen*
- *10 unterschiedliche Jalousien für die Fenster beiliegend*



Die beiden Abbildungen zeigen die unterschiedlichen Seiten des Modells

Die Bedeutung der Symbole

 HO	Spurweite H0 1 : 87	 204 mm	Empfohlener Mindestradius 204 mm (H0)
 H0e	Spurweite H0e 1 : 87	 360 mm	Empfohlener Mindestradius 360 mm (H0)
 N	Spurweite N 1 : 160	 420 mm	Empfohlener Mindestradius 420 mm (H0)
 VI	Epoche (Beispiel Epoche VI)	 192 mm	Empfohlener Mindestradius 192 mm (N)
 n	Neukonstruktion	 225 mm	Empfohlener Mindestradius 225 mm (N)
 n	Neue Form- oder Farbvariante		Zweilicht-LED-Spitzensignal mit der Fahrtrichtung wechselnd
	Fahrzeug-Gehäuse aus Metalldruckguss		Dreilicht-LED-Spitzensignal mit der Fahrtrichtung wechselnd
	Fahrzeug teilweise aus Metalldruckguss		Dreilicht/Zweilicht-LED-Spitzensignal mit der Fahrtrichtung wechselnd
	Motor mit Schwungrad		Zweilicht-LED-Spitzensignal weiß / rot mit der Fahrtrichtung wechselnd
	Haftreifen		Dreilicht-LED-Spitzensignal weiß / rot mit der Fahrtrichtung wechselnd
	Vorbereitet für den Einbau eines Rauchgenerators		Ein- /ausschaltbare Zweilicht-LED-Spitzenbeleuchtung
 NEM 651	Digitale Schnittstelle (6-polig, nach NEM 651)		Ein- /ausschaltbare Dreilicht-LED-Spitzenbeleuchtung
 NEM 652	Digitale Schnittstelle (8-polig, nach NEM 652)		Zweilicht-LED-Spitzensignal (Dauerlicht)
 NEM 660	Digitale Schnittstelle (21-polig, nach NEM 660)		Dreilicht-LED-Spitzensignal (Dauerlicht)
 Next18 NEM 662	Digitale Schnittstelle (Next18, nach NEM 662)		Mit Inneneinrichtung
	Vorbereitet für den Einbau von Sound-Decoder und Lautsprecher		Vorbereitet für den Einbau einer Innenbeleuchtung
	Sound-Decoder und Lautsprecher eingebaut		Eingebaute Innenbeleuchtung, bei Triebwagen ein- / ausschaltbar
	Elektrisch leitende Kurzkupplungskinematik zwischen Lok/Tender bzw. Triebzüge		Eingebaute Zugschlussbeleuchtung
	Kurzkupplungskinematik	 NEM 340	Austausch-Radsätze für Wechselstrom-Betrieb optional bei LILIPUT erhältlich
	LILIPUT-Kurzkupplung		Fahrzeug für Wechselstrombetrieb
 NEM 362	Kupplungsaufnahme nach NEM 362	 Lok Pilot.	Wechselstrom-Fahrzeug mit eingebautem ESU Digital-Decoder
 NEM 355	Kupplungsaufnahme nach NEM 355	 NEM 340	Fahrzeug mit Wechselstrom-Radsatz nach NEM 340 ausgestattet
 Lok Pilot.	Gleichstrom-Fahrzeug mit eingebautem ESU Digital-Decoder		Volle Funktionalität für Märklin M-Gleis nicht garantiert



LILIPUT

Die Welt der Modelleisenbahn

Wichtige Information – LILIPUT-Ersatzteil- und Reparatur-Service

Liebe Modellbahner und LILIPUT-Kunden,

bitte wenden Sie sich für Ersatzteile und Reparaturen Ihrer LILIPUT-Modelle an folgende Adresse:

LILIPUT-Service
Robert-Stolz-Str. 6
85591 Vaterstetten
Tel: +49 (0) 8106 303 296
Fax: +49 (0) 8106 37 99 695
E-Mail für Ersatzteile: liliput-ersatzteile@ctnmuc.com
E-Mail für Reparaturen: liliput-reparaturservice@ctnmuc.com
Shop: www.liliput-ersatzteile.de

Sie erreichen die freundlichen Mitarbeiter des LILIPUT-Service telefonisch:
Mo., Mi., Do., Fr. jeweils von 13.00 bis 16.00 und Di. von 17.00 bis 19.00 Uhr.

Wir möchten Sie herzlichst bitten, Ihre Ersatzteil-Bestellung oder Ihren Reparatur-Auftrag ausschließlich dorthin zu richten. Sie erhalten ausschließlich von dort Ersatzteile und/oder Reparaturen der Marke LILIPUT, da in Altdorf kein Service-Mitarbeiter zur Verfügung steht, der Ihren Auftrag entgegennehmen kann. Wir bitten hierfür um Ihr Verständnis.

Die Abrechnung an Sie erfolgt dann direkt über den LILIPUT-Service. Natürlich steht Ihnen unser LILIPUT-Service bei technischen Rückfragen ebenso gerne zur Verfügung.

Selbstverständlich können Sie sich nach wie vor auch an Ihren Fachhändler wenden, der dann eine Reparatur für Sie abwickeln kann oder Ersatzteile nach korrekter Angabe Ihrer Ersatzteil-Nummern für Sie bestellen kann.

Bei Umtausch oder Reparaturen im Rahmen von Garantie- bzw. Gewährleistungsfällen wenden Sie sich bitte ausschließlich an Ihren Fachhändler.

Vielen Dank für Ihr Verständnis,

Ihr BACHMANN- / LILIPUT-Team aus Altdorf

Fragen Sie Ihren Händler nach Informationsmaterial oder fordern Sie dieses direkt bei der Niederlassung in Altdorf bei Nürnberg an.

Ihr Fachhändler:

L020221 · kostenlos



Bachmann Europe Plc · Niederlassung Deutschland · Am Umspannwerk 5 · 90518 Altdorf bei Nürnberg
Tel: +49 (0) 91 87 / 97 22 - 0 · Fax: +49 (0) 91 87 / 97 22 22 · bachmann@liliput.de

Änderungen, Liefermöglichkeiten und alle Rechte vorbehalten. Daten, Maßangaben und Abbildungen ohne Gewähr. Nachdruck, auch auszugsweise verboten.
Printed in Germany. Copyright Bachmann Europe Plc, Niederlassung Deutschland.